

Suzerner Tagblatt



Dreissinniges Organ

Hauptanzeigebblatt für Stadt und Kanton Luzern

und die übrige Zentralschweiz

Ächtundfünfzigster Jahrgang.

Subscription rates table with columns for 'Erbonementdpreise' and 'Infektionspreise'.

Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum: (Costal-Interale ...)

Redaktions-Bureau: Waslerstr. 11. Telefon 1110

Druckerei: Waslerstr. 11. Telefon 1110

Expedition: Hauptbureau: Waslerstr. - Filialen: Rommatt, Wetzikon, etc.

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten

Inhalt: Der Geschäftsbericht des Redaktors, - Verkehr, Industrie und Gewerbe, - Vermischte Nachrichten.

Der Geschäftsbericht des Redaktors.

Obstern wurde hier des Jahresberichtes des Schweizer Jagdsportvereins Erwähnung getan. Heute soll daraus hervorgehoben werden, was der Redaktor des Vereinsorgans 'Signal', der zugleich Generalsekretär ist, sagt.

phische, stilistische und syntaktische Fehler rigiert. Dafür ist er ja da, daß er der Sache eine möglichst gute Fassung gibt.

Ich will nicht davon reden, daß der Redaktor die juristische, die rechtliche, die gesellschaftliche Verantwortung trägt für jeden Artikel, der in dem von ihm redigierten Blatte erscheint.

Jedermann weiß denn auch, daß ich persönlichen Vorurteilen keinen Geschmack abgewinnen kann, wie ich selber diese nie gepostet habe.

oder gar fälschlich und willkürlich näher, resp. hervorzuheben. Denn so kann niemand sagen, die Erregung sei das Wert einer Sache; vielmehr kann sich kein Unbefangener der Einsicht verschließen, daß er es da mit einer durch- aus aktiven, aus den Verhältnissen und Umständen herausgewachsenen Unzufriedenheit zu tun hat.

Aber nicht nur das. Der Redaktor muß als Generalsekretär sehr oft zu günstigen einzelner Vereinsmitglieder oder ganzer Sektionen bei den gleichen Organen der Verwaltung vorgehen werden, die von Einsendern im 'Signal' kritisiert worden wollen.

Und noch mehr! Gaben wir nicht im gegenwärtigen, nach mehr als einer Richtung so kritischen Zeitpunkt alles zu meiden, was bis hergelebenden Organisationen und Kategorien zu trennen geeignet ist?

Und endlich ist die Tendenz der Organisation in ihrem innersten Wesen eine durch und durch positive. Alle Kritik ist nur Vorwort. Kritischer kann ja auch der Stimmliche, sturste, schärfste, Ehemaligste. Worauf es jedoch schließlich allein ankommt, was aber eben nicht jeder kann, wo die Organisation zeigen muß, was sie vermag, das ist die positive Arbeit in dem Sinne, daß neue, bessere, zweckmäßigere Wege gesucht, gezeichnet und eingeschlagen werden.

Es lasse ich meine persönliche Aufgabe und diejenigen jeder einzelnen Organisation, wie der Organisation überhaupt, auf. Ich habe sie nie anders aufgefaßt. Wohl weiß ich, daß der augenblickliche Erfolg auf die Menschen einen großen Eindruck macht, bleibhaft einen überweltlichen. Auf der anderen Seite aber weiß ich auch und habe es in meiner persönlichen Erfahrung hundertfach bestätigt gefunden, daß keine und große Bewegungen, die nur aus Stimmungen und unklaren Vorstellungen bestehen, nicht auf klaren Begriffen, allerdings vorübergehend gewaltig einschlagen können, dagegen eben so rasch wieder nachlassen und wertlos über die Erde rasch verschwinden, ohne eine Spur zu hinterlassen, während sich aus kleinen, unzufälligen Anfängen durch Ausdauer, planmäßige Arbeit auf ein Ziel hin mit der Zeit dauernd Großes schaffen läßt.

So der Redaktor des 'Signal' und Generalsekretär des Jagdsportvereins. Seine Vereinsgenossen tun gut daran, daß sie seine Kritik, die auch die des Zentralvorstandes und der verschiedenen Verbände ist, aufheben. Die Eifersüchtiger haben die Sympathien des Volkes auf ihrer Seite; das ist namentlich auch bezüglich der Reformorganisation der Fall. Und sie verbleiben ihnen, so lange sie sich von Heberreibungen fernhalten, was nicht möglich wäre, wenn die Verantwortlichkeit in politischen Dingen preisgegeben würden. Für Treue nach französischem Muster, Sabotage und dergleichen erstliche Dinge hätte das Schweizervolk wenig Verständnis.

nid. In unserem Volksstamm gibt es andere Mittel, herabzigen Forderungen zum Durchbruch zu verhelfen.

Sag mir, du Meister, aber verleihe wohl am besten die Biere zu brauen? Das ist der Bauer? Wer am besten den Acker zu bauen? Das ist der Bauer? Wer am besten Soldaten zu führen? Der Herr Offizier? Wer am besten den Bart zu rasieren? Wenig der Barbier? Wer am besten eine Zeitung zu leiten? Darüber läßt sich am wenigsten streiten: Jeder Organisationsleiter, jeder Geschäftsführer, jeder Schriftführer, jeder Kassier im Eisenbahnwagen, jeder verlässliche Beamtenkandidat, jeder einschlägige Kandidat, nur der Redaktor - nicht!

Verkehr, Industrie und Gewerbe.

Die Winterbahn (Betriebslänge 23 Kilometer) befördert im Monat Juli 1909 41,000 Personen (1908 43,217) und nahm dafür ein Fr. 14,000.- (14,220.41), 45 Tonnen Gepäck (43, 40 Tonnen Tiere (51), 1913 Tonnen Güter (1913).

Die elektrische Straßenbahn Aarau-Schöftland (Betriebslänge 12 Kilometer) beförderte im Monat Juli 1909 29,000 Personen (1908 31,243) und nahm dafür ein Fr. 4500.- (4945.05), 55 Tonnen Gepäck (54), 21 Tonnen Tiere (25), 1475 Tonnen Güter (1476). Die Gesamt-Einnahmen betragen im Monat Juli Fr. 19,600.- (19,282.40). Gesamt-Einnahmen seit Beginn des Jahres Fr. 119,888.45 (114,537.36) oder Fr. 531.12 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Vermischte Nachrichten.

Vom Pilatus. Die Direktion der Pilatusbahn ist unermüdetlich in der Schaffung neuer Ansehenswege und in der Jungausbildung schweizerischer Geopologen im zentralen Berg. Nachdem der Tunnel durch die Grotte fertig war, wurde neuerdings an der Grotte gearbeitet, die vom Stützpunkt zu einem Berg führt, der teils in Felsen eingeprengt, teils aber eine an den Felsen angelehnte Straße sich der festesten Vorderwand des Oberhauptes anschmiegt. Der Bild von da aus muß unvergesslich schön sein. Das ganz schwarze Mittelmeer und der Jura bis hinans an den Schwarzwald liegt vor den Augen des Beschauers, rechts dominiert das Stanser- und St. Gallische Hochalpenland. Unmittelbar zu Füßen ruht Luzern und der Oberwaldstatter See mit dem Arany von Törten in der lieblichen Landschaft.

Preisausstellungen. Die Firma Güntler Wagner in Dammern und Auen hatte ein Preisausstellung erhalten für ein kunstfertiges Leinwandplakat. Dabei erhielt F. Woscowitz, Jostlin, Hirsch, für seinen Entwurf 'Ginsefendebert' einen Preis von 250 Mark. Angerben wurden ihm für einen zweiten Entwurf 'Auf der Höhe' 100 Mark ausbezahlt.

Verantwortliche Redaktion: Dr. E. S. (abw.), Dr. J. S. u. a. E. S. u. a. E. S. u. a.

Verlag, Druck und Expedition: S. Keller, Luzern.

Nehmen Sie täglich ein Bildergläschen Dr. Kommel's Dornatrogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit. Ihr Appetit wird reger, Ihr Verweilen erfrischt, die Blutzirkulation verbessert und körperliche Wohlbefinden stellt sich rasch ein. Nehmen Sie jedoch ausschließlich das echte 'Dr. Kommel's Dornatrogen' und weichen Sie Nachahmungen nicht!

Vertical advertisements on the left margin including 'Benzin', 'Reinhardt', 'Zurich', and 'Luzern'.